

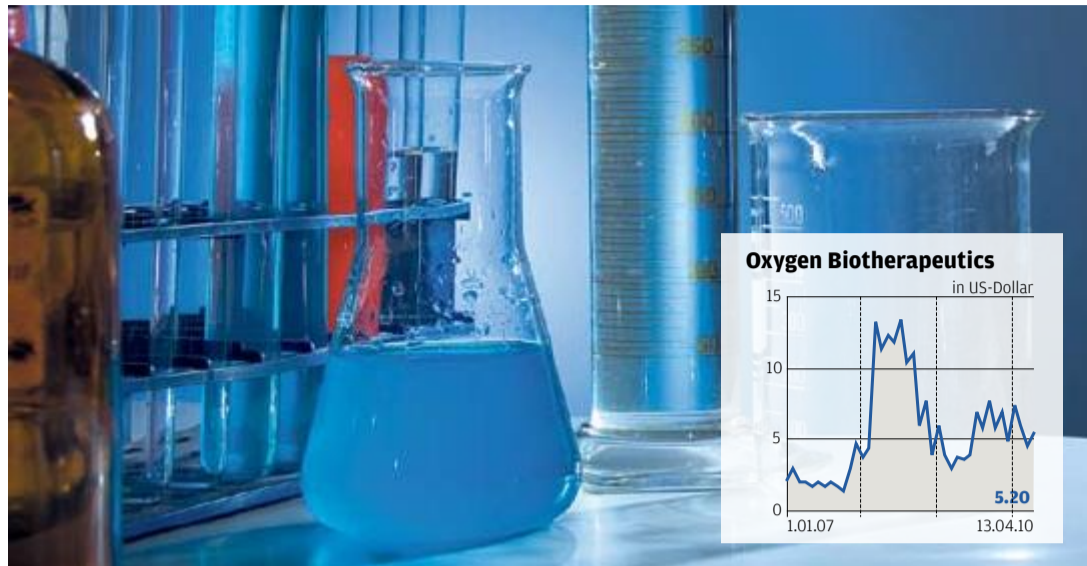
# Oxygen sucht Sauerstoff an der Börse

**BIOTECH** Die Schweiz übt eine grosse Anziehung auf kleine Biotech-Firmen aus – auch auf solche aus den USA. Jüngstes Beispiel ist Oxygen Biotherapeutics, die an die Schweizer Börse will.

RENÉ SOLLBERGER

Der Gang der US-Firma Oxygen Biotherapeutics an die Schweizer Börse SIX ist beschlossene Sache. Dies sagt Verwaltungsratspräsident und CEO Chris Stern im Gespräch mit der «Handelszeitung». Die Aktie soll spätestens ab 15. Juli gehandelt werden. «Aus Investorensicht ist die Schweiz ein Hotspot», sagt er. Schweizer Investoren sähen Biotech zu Recht als verlängerten Arm der Pharma, so wie sie Pharma früher als verlängerten Arm der Chemie gesehen hätten. «Sie hören zu und denken längerfristig, was in dieser Branche nötig ist. Dieses intelligente Investorenpublikum hebt die Schweiz ab von allen andern Finanzmärkten der Welt.»

Stern ist amerikanisch-schweizerischer Doppelbürger, lebt aber schon lange in den USA. Dennoch hat er die Vorzüge der Schweiz – nicht nur als Finanzplatz – nicht vergessen: «Die besten Biotech-Wissenschaftler kommen aus der



Die Phase IIb-Tests mit Oxycyte für die US-Firma Oxygen Biotherapeutics finden am Inselspital Bern statt.

Schweiz», sagt er und verweist auf weitere Verbindungen der Firma zu seiner zweiten Heimat: Rund die Hälfte der Aktionäre stammen aus Europa, rund ein Drittel sogar aus der Schweiz.

**Auf Werbetour in Zürich**

Diese Woche ist Stern extra nach Zürich geflogen, um sein Unternehmen am Swiss Equity Biotech Day vorzustellen. Mit seinem Auftritt vor dem Fachpublikum und den vielen Gesprächen mit potenziellen Investoren verfolgt er handfeste Interessen: Er braucht frisches Geld. Oxygen ist zwar seit

dem 15. Januar an der US-Technologiebörse Nasdaq gelistet. «Das musste einfach sein, die Nasdaq ist eine Trophäe, die man einfach haben muss», sagt Stern. Aber die USA würden zunehmend unattraktiver für den Börsenhandel, weshalb nun also die Zweitkotierung in Zürich erfolgt. Wenn der Börsengang innerhalb eines halben Jahres nach Erstkotierung erfolgt, können die Kriterien übernommen werden, was dem Unternehmen viel Mühe und Kosten spart.

Die Firma Oxygen – auf Deutsch «Sauerstoff» – wurde vor 20 Jahren

unter dem Namen Synthetic Blood gegründet. Eine Art «künstliches Blut» ist denn auch das Ziel der jahrelangen Forschung, in die bisher rund 60 Mio Fr. gesteckt wurden. Der Wirkstoff Oxycyte soll – ähnlich wie Blut – im Körper Sauerstoff aufnehmen und dorthin transportieren, wo er gerade gebraucht wird. Das Hauptaugenmerk liegt auf Unfallpatienten mit einer Gehirnverletzung.

**Tests laufen im Inselspital Bern**

Derzeit wird der Wirkstoff getestet. Federführend ist das Inselspital Bern. In der Phase IIb werden

98 Hirntrauma-Patienten mit einer Oxycyte-Infusion behandelt. «Die ersten Patienten haben das Spital bereits verlassen, die Zwischenergebnisse sind gut», sagt Stern. Trotzdem dürfte es – wie in der Biotechnologie unvermeidbar – weitere drei bis vier Jahre dauern,

bis das Medikament auf den Markt kommt. Die Phase IIb soll im Juli 2011 abgeschlossen werden, dann folgt die Phase III, die im Idealfall parallel zu einer provisorisch bewilligten Marktzulassung durchgeführt werden kann. Um die Durststrecke zu überwinden, hat Stern nun Kosmetika lanciert, die dem Körper mit Sauerstoff Gutes tun sollen. Bereits auf dem Markt ist die Gesichtserneuerungscreme Oxycyte. Weitere Produkte sollen noch dieses Jahr folgen. Vertrieben werden sie vorerst übers Internet. Mit den Einnahmen aus diesen Kosmetika will Stern bereits im Geschäftsjahr 2010/11, das am 1. Mai 2010 beginnt, schwarze Zahlen schreiben. Oxygen Biotherapeutics zählt rund

11500 Aktionäre. Stern selber hält nach eigenen Angaben nur ein paar wenige Prozent der Aktien.

Der Branchenverband, die Swiss Biotech Association (SBA), freut sich natürlich über den neuen Börsengang. «Der Schweizer Finanzplatz hat eine grosse Ausstrahlung für einen IPO», sagt SBA-Geschäftsführer Domenico Alexakis. «Die Firmen werden für den IPO professionell begleitet und nutzen die Nähe zu den Investoren, Hochschulen und anderen Biotechfirmen.» Zudem habe die Schweiz international gesehen kürzeste Wege zwischen den Innovationszentren. Dies schaffe Vertrauen und Glaubwürdigkeit. «Da unser Land jedes Jahr Spitzenwerte in Innovationsindizes und Patentgenerierung aufweist, schaut man sich die Schweiz für High-Tech-Ansiedlungen gerne an», sagt Alexakis. Weiter verfüge die Schweiz über einen «hohen Attraktionsgrad für Talente», der dann auf dem Forschungs- und Arbeitsmarkt zu einer Stabilität der Unternehmensentwicklung führe.



**«Mit diesen intelligenten Investoren kann sich die Schweiz von allen andern Finanzmärkten abheben.»**

Chris J. Stern  
Oxygen Biotherapeutics

# Die Talsohle im M&A-Markt ist durchschritten

**MERGERS** Die Spezialisten für Firmenübernahmen und Zusammenschlüsse sind optimistisch. Das Transaktionsvolumen könnte 2010 wieder das Niveau von 2007 erreichen.

PASCAL IHLE

Die M&A-Spezialisten, die Fusionen und Übernahmen begleiten und durchführen, atmen nach dem 1. Quartal 2010 durch. Im Januar kam es zu einem ersten Paukenschlag, der in der M&A-Branche, besonders auch in der Schweiz, für Erleichterung sorgte: Novartis übte seine Option zur Übernahme von weiteren 52% am US-Augenheilkundekonzern Alcon aus. Damit zahlte der Pharmakonzern für die 77%-Beteiligung total 38,5 Mrd Dollar an Nestlé, die ihre Alcon-Aktien verkauft hatte.

Der zweite Paukenschlag war der endgültige Weckruf für die vor einem Jahr noch arg zerzauste Finanzindustrie: Der britische Versicherer Prudential gab im März bekannt, das Asien-Geschäft des angeschlagenen US-Konzerns AIG für 35,5 Mrd Dollar zu übernehmen. Dies bedeutet, dass Übernahmen in zweistelliger Milliardenhöhe wieder möglich sind und sich Banken für solche Projekte zusammenfinden – das Vertrauen ist wieder da.

**Mehr Volumen, weniger Deals**

Die Schweizer Grossbank Credit Suisse ist für dieses Jahr denn auch zuversichtlich: Sie rechnet damit, dass das weltweite M&A-Transaktionsvolumen Ende 2010 bei 1140 Mrd Dollar liegen könnte (2009: 823 Mrd Dollar), womit das Niveau von 2005 (1251 Mrd Dollar) knapp verfehlt würde. Für die Schweiz sieht es rosiger aus: Das M&A-Volumen könnte sich laut CS-Schätzung auf 80 Mrd Dollar belaufen (Vorjahr: 49 Mrd Dollar); damit wäre das Jahr 2007 (66 Mrd Dollar) übertroffen.

Das ist jedoch nur die eine Seite der Medaille. Die andere besagt, dass die reine Zahl der Deals mit Schweizer Beteiligung im 1. Quartal 2010 um 12% zurückgegangen ist, von 116 auf 102 (Vorjahresquartal). Dies geht aus der exklusiv für die «Handelszeitung» zusammengestellten Übersicht des M&A-Unternehmens The Corporate Finance Group (TCFG) hervor. Gleichwohl gibt Marc Möckli, Partner von



Firmen, Banken und M&A-Spezialisten finden nach dem Krisenjahr 2009 wieder zusammen.

TCFG, Entwarnung: «Ja, die Talsohle in der M&A-Branche ist durchschritten.» Allerdings werde der Anstieg nicht so stark sein wie an den Aktienmärkten, da die meisten Akteure noch vorsichtig seien.

Was fällt auf ausser der Rückkehr der Megadeals mit Schweizer Beteiligung (siehe Tabelle)? An die Stelle von Private Equity sind vermehrt Investoren oder Investorengruppen aufgetreten: So hat die Gaydoul Group das Modelabel Jet Set übernommen. Tito Tettamanti und Martin Wagner erwarben die «Basler Zeitung». Rainer-Marc Frey und Thomas Schmidheiny stiegen beim Pharmaunternehmen Siegfried ein.

Vorsicht ist laut Möckli nach wie vor vorherrschend und «berichtig». Vor allem aber sei mehr Vertrauen bei den Marktakteuren

zu spüren, was sich positiv auf den Abschluss von Transaktionen auswirke. Im Vordergrund stehen primär strategische Übernahmen und Zusammenschlüsse mit hohem Synergiepotenzial.

**Vermehrt Nachfolgeregelungen**

Auf Grund der positiven Nachrichten aus der Wirtschaft beschäftigen sich Unternehmer, so Möckli, wieder vermehrt mit ihrer Nachfolgeregelung. «Angesichts der Tatsache, dass die Unternehmensbewertungen nun wieder deutlich höher sind als vor einem Jahr, fällt der Schritt zur Auslösung der Nachfolgeregelung leichter», sagt der M&A-Spezialist. Die Pipeline mit möglichen Transaktionen sei noch immer nicht sehr voll, doch sie fülle sich langsam wieder.

**M&A SCHWEIZ**

**Die grössten Deals mit Schweizer Beteiligung im 1. Quartal 2010**

Käufer	Land	Übernommene Firma (Höhe der Beteiligung)	Land	Transaktionspreis (in Mio Fr.)	Branche
Novartis AG, Basel	CH	Alcon Inc., Hünenberg (77%)	CH	40671.2	Medizinaltechnik
Nestlé SA, Vevey	CH	Tiefkühlpizza-Geschäft Kraft Foods	US	3823.4	Nahrungsmittel/Getränke
Glencore International AG, Baar	CH	Kohlemine von Xstrata plc, Zug	CH	2414.8	Energieversorgung
Tyco Electronics Ltd., Schaffhausen	CH	Brink's Home Security Holdings	US	1885.0	Elektronik
Cephalon Inc.	US	Mepha AG (Mepha Holding AG)	CH	622.5	Chemie/Pharma/Gesundheit
Yara International ASA	NO	Balderton Fertilisers SA (50%)	CH	136.9	Chemie/Pharma/Gesundheit
Thomas & Betts Corp.	US	PMA AG, Uster	CH	124.5	Telekommunikation
Rainer-Marc Frey, BIH (Thomas Schmidheiny), SE Swiss Equities, Sigamed	CH	Siegfried AG, Zofingen (32,3%)	CH	82.2	Chemie/Pharma/Gesundheit
Sonova Holding AG, Stäfa	CH	InSound Medical Inc.	US	78.5	Chemie/Pharma/Gesundheit
CTS Eventim AG	DE	Ticketcorner AG, Rümlang	CH	65.0	Freizeit/Reisen/Gastgewerbe
Tyco Electronics Ltd., Schaffhausen	CH	Sensitive Object SA	FR	64.8	Elektronik
Japauto Comercio de Motocicletas Ltda.	BR	SP Motos Sarl, Vernier	CH	53.9	Gross-/Detailhandel
Hindustan Construction Company (HCC)	IN	Karl Steiner AG, Zürich (66%)	CH	35.0	Bauen/Bauzulieferer
Good Energies AG, Zug	CH	Enviromena Power Systems	AE	14.8	Energieversorgung
Elektrizitätswerke des Kanton Zürich	CH	Elektrizitätswerk Embrach	CH	13.4	Energieversorgung
DKSH Holding AG, Zürich	CH	Chiao Tai Logistics (87,74%)	TW	11.9	Spedition/Logistik
Nestlé SA, Vevey	CH	Yunnan Dashan Drinks (70%)	CN	10.9	Nahrungsmittel/Getränke
Intelligent Communication Enterprise	SG	Solesys SA, Lausanne	CH	10.3	Telekommunikation
MCH Messe Schweiz AG, Basel	CH	Beaulieu Exploitation, Lausanne	CH	8.7	Freizeit/Reisen/Gastgewerbe
Bisherige Aktionäre der Ziemer Group AG	CH	Ziemer Group AG, Port (13,9%)	CH	7.0	Medizinaltechnik
Glencore International AG, Baar	CH	Compania Minera Punitaqui	CL	5.9	Metallverarbeitung
Senior Management von Domilens	CH	Domilens (STAAR Surgical) (26%)	CH	4.3	Medizinaltechnik
Brady plc.	GB	Software von Viveo (Temenos)	CH	3.8	Informatik
DSR Participations SA, Genf	CH	Stadtküche Zürich (Stadt Zürich)	CH	2.7	Freizeit/Reisen/Gastgewerbe

ANGEGENDIGTE, HÄNGIGE UND ABGESCHLOSSENE ÜBERNAHMEN, DEREN TRANSAKTIONSPREIS BEKANNT GEGEBEN WURDE

QUELLE: THE CORPORATE FINANCE GROUP

**M&A INTERNATIONAL**

**Die wichtigsten Übernahmen weltweit im 1. Quartal 2010**

Käufer	Land	Übernommene Firma	Land	Transaktionspreis (in Mio Dollar)	Branche
Novartis AG	CH	Alcon Inc (75%)	CH	39300	Pharma
Prudential Plc	GB	American International Assur.	US	35500	Finanzdienstleistungen
America Movil SAB de CV	MX	Carso Global Telecom SAB de CV	MX	27547	Telekom
MetLife Inc	US	American Life Insurance Co	US	15544	Finanzdienstleistungen
Coca-Cola Enterprises Inc	US	Coca-Cola Co	US	13441	Nahrungsmittel
Schlumberger Ltd	US	Smith International Inc	US	12226	Energie
Barthi Airtel Ltd	IN	Zain Africa BV	ZA	10700	Telekom
Simon Property Group Inc	US	General Growth Properties Inc	US	9834	Immobilien
FirstEnergy Corp	US	Allegheny Energy Inc	US	8970	Energie
Sanofi-Aventis/Merck & Co Inc	FR/US	Meril Ltd	US	8250	Pharma
Heineken NV	NL	FEMSA Cerveza SA de CV	MX	7692	Bier
BP Plc	GB	Devon Energy Corp	US	7000	Rohstoffe
Merck KGaA	DE	Millipore Corp	US	6900	Pharma
Air Products & Chemicals Inc	US	Airgas Inc	US	6702	Gas
Mikhail Gutseriyev (Privatinv.)	RU	NK Russneft OAO	RU	6600	Energie
America Movil SAB de CV	MX	Telmex Internacional de CV (40%)	MX	6596	Telekom
China Mobile Group Guangdong	CN	Shanghai Pudong D. Bank (20%)	CN	5831	Finanzdienstleistungen
Schneider Electric SA/Alstom SA	FR/FR	Areva T&D SA	FR	5769	Elektrizität
Ratiopharm GmbH	DE	Teva Pharmaceutical Indust.	IL	4933	Pharma
Yara International ASA	NO	Terra Industries Inc	US	4204	Chemie
Braskem SA	BR	Quattor Participacoes (60%)	BR	4100	Energie
KDDI Corp	JP	Jupiter Telecomm. (37,8%)	US	4000	Medien und Unterhaltung
Vale SA	BR	Bunge Participacoes e Invest.	BR	3800	Chemie
Nestlé SA	CH	Tiefkühlpizza-Geschäft Kraft Foods	US	3700	Nahrungsmittel
Royal Dutch Shell/PetroChina	GB/CN	Arrow Energy Ltd	AU	3300	Rohstoffe
Phillips-Van Heusen Corp	US	Tommy Hilfiger Corp	US	3009	Konsumgüter
Gold Reef Resorts Ltd	ZA	Tsogo Sun Holdings Pty Ltd	ZA	2249	Hotels

ANGEGENDIGTE, HÄNGIGE UND ABGESCHLOSSENE ÜBERNAHMEN

QUELLE: THE CORPORATE FINANCE GROUP